

Feierliche Angelobung: Neue Bezirksvertretung der Leopoldstadt im Amt!

Am 3. Juni 2025 wurde die neue Bezirksvertretung der Leopoldstadt feierlich angelobt. Alexander Nikolai bleibt Bezirksvorsteher.



Leopoldstadt, Østerreich - Am Dienstag, dem 3. Juni 2025, wurde die neu gewählte Bezirksvertretung der Leopoldstadt im Schulzentrum Lessinggasse feierlich angelobt. Insgesamt 60 Bezirksrätinnen und -räte legten während der konstituierenden Sitzung ihr Geløbnis ab, um ihre neuen Aufgaben in Wiens zweitem Bezirk zu pbernehmen. Die Wohnbau- und Frauenstadträtin Kathrin Gaäl (SPØ) fphrte die Angelobung durch und stellte die relevante Rolle der Bezirksvertretung als wichtiger Ansprechpartner vor Ort heraus. Sie lobte die Entwicklungen im Nordbahnhofareal, wo nicht nur leistbarer Wohnraum, sondern auch wichtige Bildungsinfrastruktur wie der

Christine-Nøstlinger-Campus entstanden ist.

Der Direktor des Schulzentrums, Roman Graf, freute sich, erneut Gastgeber dieser bedeutenden Sitzung zu sein. Politische Bildung hat an unserer Schule einen hohen Stellenwert, betonte er und machte damit deutlich, wie wichtig es ist, junge Menschen in den politischen Diskurs einzubeziehen. Die Angelobung war ein symbolischer Höhepunkt, der das Vertrauen der Bürger in ihre gewählten Vertreter stärken soll.

Die neuen Gesichter in der Bezirksvertretung

Ein zentrales Ergebnis dieser Sitzung war die Bestätigung von Alexander Nikolai als Bezirksvorsteher. Nikolai, der seit 2020 im Amt ist, kann auf eine langjährige politische Karriere zurückblicken. Er ist nicht nur Bezirksparteivorsitzender der SPÖ in Leopoldstadt, sondern engagiert sich auch aktiv in verschiedenen Arbeitsgruppen und Ausschüssen. Er dankte den Anwesenden für ihr Vertrauen und hob hervor, dass die Leopoldstadt ein bunter, vielfältiger und dynamischer Bezirk sei, der kontinuierlich gefördert und gestärkt werden müsse.

- Bezirksvorsteher: Alexander Nikolai (SPÖ)
- Stellvertreter: Christoph Zich (SPÖ) und Bernhard Seitz (Grüne)

Aber Nikolais Einstand war nicht nur von Worten geprägt. Darüber hinaus geschah dies in einem politischen Kontext, der von der jüngsten Wahl geformt wurde. Die Wiener Wahlen, die alle fünf Jahre stattfinden, sorgen dafür, dass die Bezirksvertretungen durch die Bürger direkt legitimiert werden. Ab einem Alter von 16 Jahren dürfen alle österreichischen Staatsbürger und EU-Bürger mit Hauptwohnsitz in Wien wählen, was Vielfalt und Meinungsäußerung fördert [österreich.gv.at](https://www.oesterreich.gv.at).

Ein Blick in die Zukunft

Im Hinblick auf die bevorstehenden Herausforderungen betonte Nikolai die Notwendigkeit gemeinsamer Anstrengungen, um die Anliegen der Leopoldstädter Bpürgerinnen und Bpürger bestmøglich zu vertreten. Sowohl die wirtschaftlichen als auch die sozialen Aspekte des Bezirkes stehen im Fokus. Die Politik der letzten Jahre zeigt bereits Erfolge, die dank der engagierten Arbeit aller Mandatarinnen und Mandatare møglich wurden.

Die Angelobung der neuen Bezirksvertretung ist nur der erste Schritt in eine spannende und arbeitsreiche Legislaturperiode. An den Herausforderungen wird man wachsen mpssen, aber mit einem starken Team um Nikolai ist die Leopoldstadt gut aufgestellt. Es bleibt abzuwarten, welche Initiativen und Projekte als næchstes die Aufmerksamkeit der Bezirksvertretung auf sich ziehen werden. Das Engagement fpr einen lebenswerten Bezirk wird weiterhin hoch im Kurs stehen.

Fpr mehr Informationen pber die neugewæhlte Bezirksvertretung und ihre Mitglieder kønnen Interessierte gerne auf die offizielle Seite der **SPØ Leopoldstadt** schauen.

Details	
Ort	Leopoldstadt, Østerreich
Quellen	• www.meinbezirk.at • www.spoe.wien • www.oesterreich.gv.at

Besuchen Sie uns auf: mein-wien.net